

## Gemeindefusionen wirken sich auf Statistik aus

**Durch die Anfang des Jahres in Kraft getretenen Gemeindefusionen haben sich langjährig bestehende Landesstatistiken teils stark verändert. Die flächenmäßig größte Gemeinde etwa ist seither gleich groß wie die Bundeshauptstadt Wien.**

Wien weist eine Fläche von 415 Quadratkilometern auf, bei Mariazell sind es 413 Quadratkilometer. Von der Einwohnerzahl her gesehen ist natürlich Graz die größte Gemeinde des Landes, „inzwischen die Kleinste ist Hohentauern mit 434 Einwohnern, und das ist doch bedeutend mehr - also über dreimal so viel - wie wir es vor den Gemeindefusionen gehabt haben“, sagt Landesstatistiker Martin Mayer: „Hohentauern ist auch die höchstgelegene Gemeinde in der Steiermark mit einer Seehöhe von 1.274 Metern beim Hauptort.“



Foto/Grafik: ORF.at

Landesstatistiken werden jedes Jahr erhoben, sie basieren auf den Bevölkerungsdaten aus dem zentralen Melderegister

### Gralla am jüngsten, Eisenerz am ältesten

Aber nicht nur bei den geographischen Gegebenheiten änderte sich seit den Gemeindefusionen viel, auch bei den Statistiken, die die Bevölkerung betreffen. Gralla ist beispielsweise mittlerweile die jüngste Gemeinde der Steiermark, „mit einem Altersdurchschnitt von 39,4 Jahren. Eisenerz ist die älteste Gemeinde geblieben, da muss ich dazu sagen, mit 54 Jahren als Durchschnittsalter“, so Mayer.

### Miesenbach als Familiengemeinde

Der Altersdurchschnitt lässt sich indirekt mit der Zahl der Kinder pro Familie in Verbindung bringen, erklärt Martin Mayer - dabei führt übrigens Gasen das Feld an. Die meisten Großfamilien gibt es derzeit in Miesenbach bei Birkfeld, fast die Hälfte der Bevölkerung dort lebt in Haushalten mit fünf Personen oder mehr, ganz im Gegensatz zu Leoben, Vordernberg und Graz: Dort lebt jeder Vierte alleine. Auch eine deutsche Online-Plattform hat Graz unter die zehn bedeutendsten Single-Städte Europas gewählt. Statistik und Stadt-Tourismus geben dem Recht - mehr dazu in [Graz punktet als Stadt der Singles](http://steiermark.orf.at/news/stories/2699287/) (12.3.2015).

### Link:

- [Landesstatistik Steiermark](http://www.statistik.steiermark.at/)

Publiziert am 06.06.2015

Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.

- nicht mit Facebook verbunden  Social-Media-Dienste aktivieren

- nicht mit Twitter verbunden 

- nicht mit Google+ verbunden 

- **Zwei Klicks für mehr Datenschutz: Erst wenn Sie dieses Feld durch einen Klick aktivieren, werden die Buttons aktiv, und Sie können Ihre Empfehlung an Facebook, Twitter und Google+ senden. Schon beim Aktivieren werden Informationen an diese Netzwerke übertragen und dort gespeichert. Näheres erfahren Sie durch einen Klick auf das i.**

<<http://orf.at/stories/socialmedia>>